

Interpellation Henri-Charles Beuchat (SVP): Schaffung eines Registers von renitenten Sozialhilfe-Empfängern

In seiner Antwort zur Interpellation [2014.SR.000307](#) führt der Gemeinderat aus, dass der Sozialdienst kein Register renitenter Sozialhilfebezüger führt. Weiter schreibt der Gemeinderat in seiner Antwort, dass für ein solches Register die gesetzlichen Grundlagen fehlen. Die SVP-Fraktion sieht im Umgang mit renitenten Sozialhilfebezügern dringenden politischen Handlungsbedarf.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Gemeinderat folgende ergänzenden Fragen zu beantworten:

1. Wie wäre es möglich eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, um ein Register von renitenten Sozialhilfe-Empfängern zu führen?
2. Ist der Gemeinderat bereit, eine solche gesetzliche Grundlage zu erarbeiten resp. sich bei Kanton und Bund für eine solche einzusetzen?
3. Reichen die geltenden gesetzlichen Grundlagen aus für die verfeinerte Datenerhebung von Fall-Statistiken und zusätzlichen Daten im Bereich der Renitenz und unkooperativem Verhalten von Sozialhilfe-Empfängern? Falls die Grundlagen für eine vertiefte Datenerhebung von Fall-Statistiken nicht ausreicht, welche Massnahmen müssten ergriffen werden damit diese möglich ist?

In seiner Antwort führt der Gemeinderat ebenfalls aus, dass 2014 in 99 Fällen die Sozialhilfe vollständig eingestellt wurde. Aus der Antwort geht hervor, dass es sich 2014 um 55 Fälle handelt bei denen die Bedürftigkeit bei laufender Unterstützung zweifelhaft wurde und mangels Mitwirkung nicht abgeklärt werden konnte. (Einstellungen 2014 wegen Nichtantreten am Testarbeitsplatz 22 Personen, Nichteintreten wegen unklaren finanziellen Verhältnissen 33 Personen.)

4. Wurde in den erwähnten Fällen nach der Einstellung der Sozialhilfe geprüft, ob die bereits bezogenen Leistungen berechtigt waren?
5. Werden die zu Unrecht bezogenen Leistungen zurück gefordert?

Bern, 26. März 2015

Erstunterzeichnende: Henri-Charles Beuchat

Mitunterzeichnende: Roland Jakob, Manfred Blaser, Erich Hess, Roland Iseli, Hans Ulrich Gräni-cher, Alexander Feuz, Rudolf Friedli, Simon Glauser